



Krankenhausmitarbeitende müssen keinen Parkschein mehr ziehen: Berliner Krankenhausgesellschaft begrüßt geplante Ausnahmeparkregelung für Beschäftigte im Wechselschichtdienst

Berlin, 7. November 2023 / Die Berliner Krankenhausgesellschaft befürwortet den Beschluss des Senats, Beschäftigten im öffentlichen Dienst und in Bereichen der Daseinsvorsorgen wie beispielsweise der Gesundheitsversorgung, kostenfreies Parken im öffentlichen Straßenraum dauerhaft zu ermöglichen. Damit unterstützt der Senat unter anderem Pflegekräfte im Wechselschichtdienst, die nachts oder in den frühen Morgenstunden auf das Auto angewiesen sind. Voraussetzung für die Ausnahmegenehmigung ist, dass ein Teil der monatlichen Arbeitsschichten zwischen 22.30 und 6.30 Uhr beginnt oder endet.

Bisher mussten Krankenhausmitarbeiter für das Parken reguläre Gebühren bezahlen. Die neue Ausnahmeregelung ändert das. Brit Ismer, Vorstandsvorsitzende der Berliner Krankenhausgesellschaft und kaufmännische Direktorin des Jüdischen Krankenhauses Berlin: „Der heutige Beschluss des Senats zeigt: effektive Maßnahmen für Menschen in helfenden Berufen müssen nicht kompliziert sein. Die Ausnahmeparkregelung münzt das Klatschen von Balkonen und politischen Bühnen in echte Anerkennung um. Der Senat hat Gas gegeben und den Weg frei gemacht für mehr Wertschätzung von in der Daseinsvorsorge Beschäftigten. Denn Mitarbeitende von Krankenhäusern und stationären Pflegeeinrichtungen müssen auch in Randzeiten sicher an ihren Arbeitsort gelangen können, ohne für ihr Engagement auch noch extra zur Kasse gebeten zu werden.“

Pressekontakt:

Annika Seiffert
Berliner Krankenhausgesellschaft e. V., Hallerstraße 6, 10587 Berlin
Telefon: 030 330 996 16
Mobil: 0151 21229701
E-Mail: seiffert@bkgev.de
www.bkgev.de
www.pflegejetztberlin.de
www.klinikoffensive.de

✂️ Twittern Sie mit uns!

Die Berliner Krankenhausgesellschaft e. V. ist die Vereinigung der Träger von Krankenhäusern und stationärer Pflegeeinrichtungen sowie ihrer Spitzenverbände im Land Berlin. In der Pluralität von öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhausträgern sind 61 Krankenhäuser und 46 stationäre Pflegeeinrichtungen in der Berliner Krankenhausgesellschaft verbunden. Die Krankenhäuser in Berlin versorgen jährlich 880.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 1,2 Millionen ambulante Akutfälle. Sie sind zudem ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor und bedeutender Arbeitgeber: über 55.000 Mitarbeitende sind direkt in Krankenhäusern beschäftigt, davon über 10.000 Ärzte/-innen sowie über 18.000 im Pflegedienst sowie rund 24.000 in weiteren Tätigkeitsbereichen. Darüber hinaus werden über 3.000 hochqualifizierte Fachkräfte ausgebildet. Viele weitere Arbeitsplätze in zuliefernden Betrieben und bei Dienstleistern sind zusätzlich an den Krankenhaussektor gebunden. Mit einem Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Euro und außerordentlichen Wertschöpfungseffekten sind die Kliniken im Land Berlin ein bedeutender Standortfaktor für die Stadt.